# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementapreis

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 P. Tägliche Nummern, Einfach-Biatt . . 5 P. " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M2 304.

aris. inigs-

, Hr.,

New-

Kfm.,

kfm.,

hr:

gen

ncert

tten,

n der Vor-

igen

Platze

k;

Mark.

lien

eass.

llen.

le.

Freitag den 31. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-🛍 ber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,



Freitag den 31. October, Abends 8 Uhr:

des städtischen Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### PROGRAMM.

- 1. Serenade No. 2, F-dur für Streichorchester . . . . Volkmann. Allegro moderato — molto vivace — Walzer: Allegretto moderato — Marsch: Allegro marcato.
- 2. Zum ersten Male: Allegro Appassionato, Es-dur . . . Ed. Lalo. "Landliche Hochzeit", Symphonie in Es-dur . . . Goldmark.
  - I. Hochzeitsmarsch (Variationen). II. Brautlied (Intermezzo). III. Serenade (Scherzo).

    - IV. Im Garten (Andante). V. Tanz (Finale).
- "Ein' feste Burg ist unser Gott", Ouverture zu einem Drama aus dem 30jährigen Kriege . . . . . . Raff.

#### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen baales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern Städtische Cur-Direction E. Hand



# Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7-11 Uhr Morgens und von 4-6 Uhr Nachmittags. Vorräthig: Dürkheimer . . . . . . à 40 Pfg. pro Pfd. Rheinische . . . . . . . . . . . . 30 , , ,

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

## Feuilleton.

#### Ein Bade-Roman.

Der "Sprudel" in Karlsbad.

Unter dem in Saratoga, dem fashionabelsten Cororte der Vereinigten Staaten, versammelten Damenflor erregte ganz besonders eine jugendliche Schöne die allgemeine Aufmerksamkeit. Sie nannte sich Miss Roger und schien stets in geschmackvoller schwarzer Toilette; es hiess, sie trage Trauer um ihren Vater, einen kürzlich verstorbenen, sehr wohlhabenden Makler in Baltimore. Der Gram hatte ihre Gesundheit zerrüttet und Thränen hatten die Rosen ihrer Wangen gebleicht, deshalb suchte sie durch en Gebrauch der berühmten Mineralquellen ihren verlorenen Appetit wieder-Infinden und ihre Reize wieder aufzufrischen.

Die schöne Fremde wandelte inzwischen täglich zum Brunnen, schlug attsam die Augen nieder vor den unverschämten Gaffern und schien mit lichts als ihrem Schmerz beschäftigt. Ungefähr um dieselbe Zeit langte Major Maldougan in Saratoga an. Er war ein stattlicher Mann von feinem Anstand und betrachtete seine Umgebung mit einer Art vornehmer und beraus geistreicher Gleichgültigkeit. Man sagte, er sei Officier in britischen Diensten und der jüngere Bruder eines englischen Lords; auch sprach man avon, dass er ausgedehnte Ländereien im Westen der Vereinigten Staaten besitze. Der Major suchte keine Bekanntschaften, aber er war ein zu ollendeter Gentlemen, um Höflichkeiten irgendwelcher Art und besonders Damen gegenüber unsein abzulehnen.

Major Maldougan und Miss Roger begegneten sich zufällig am Brunnen. er hatte eben sein Glas gefüllt, als sie herantrat; er bot ihr dasselbe an, and die junge Dame liess ihr Batisttuch fallen, während sie das klare Wasser nippte. Galant hob er das Taschentuch auf und reichte es der Eigenthümerin, welche erröthete und in ihrer holden Verwirrung den Sonnenschirm aus der kleinen Hand gleiten liess, den der feingebildete Krieger ihr mit einer ehrerbietigen Verneigung wieder zurückstellte. Der Officier setzte hierauf seine

Promenade fort, die Dame zog sich auf ihr Zimmer zurück. Am folgenden Morgen traf man sich aus reinem Zufall, noch bevor die übrigen Badegäste sich Morpheus' Armen entrungen hatten, wieder beim Sprudel. Der Aufwärter, der die Gläser zu füllen hatte, war noch nicht da, und der Major konnte von Neuem seine Ritterlichkeit beweisen. Man kannte sich nun schon näher. Er schlug eine Spazierfahrt vor und sie willigte nach einigem Zögern ein. Um 10 Uhr war man zurück. Kurz vor dem Diner eilte der Major in den Curgarten einem stillen trauten Plätzchen zu. Zufällig sass dort einsam Miss Roger mit einem Buch in der Hand. Es entspann sich über den Gegenstand ihrer Studien eine interessante Unterhaltung, die auch mit der Zeit einige andere naheliegende Gegenstände berührte. Leider ward man durch die Glocke, die zu Tische rief, auf prosaische Weise gestört. Um 4 Uhr Nachmittags half der galante Krieger Miss Roger ein elegantes Gig besteigen und fuhr wieder mit ihr spazieren.

Während ihrer Abwesenheit verbreitete die tausendzüngige Fama unter den Badegästen, dass Major Maldougan und Miss Roger in einem benach-barten Dorfe das Band der Ehe geschlossen hätten. Und diesmal hatte das Gerücht wirklich die Wahrheit gesagt. Als der Officier mit der Lady zurückkehrte, sah man, dass sich die Schüchternheit des Liebhabers in das triumphirende Lächeln des Herrn und Gemahls verwandelt hatte. Am folgenden Morgen verliess das so plötzlich gesundete junge Paar den Badeort und begab sich auf die Hochzeitsreise und zwar in eine idyllische Gegend. Im Glücke wurden die Tage zu Secunden.

Bis jetzt hatte man von dem prosaischen Punkte des Vermögens keine Silbe gesprochen. Endlich fand es aber der Gemahl doch für gerathen, die

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 80, October 1884,

Der Nachdenek der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aster: Brachmann, 2 Hvn. Kfite., Berlin. Pückler, Hr. Kfm., Hamburg. Hübsch, Hr. Bez.-Ingen., Mannheim. Menzer, Hr. Consul, Neckargemind. Eckardt, Hr. Kfm., Hanau. Speyer, Hr. Kfm., Cöln. Eitig, Hr. Kfm., Berlin. Haarhans, Hr.

Kim., Paris. v. Bakunin, Hr. kais. russ. Staatsrath, Venedig.

Colmischer Mof: v. Paykül, Hr. kais. russ. Generalmajor m. Fr., Petersburg.

Einhorn: Salamon, Hr. Kim., Colin. Ries, Hr. Kim., Pirmasens. Oppenheimer,
Hr. Kim., Butzbach. Weber, Hr. Kim., Zeitz.

Eisenbahm-Motel: Liepels, Hr. Kim., Leipzig.

Eisenbahm-Motel: Liepels, Hr. Kim., Leipzig.

Eisenbahm-Motel: Liepels, Hr. Kim., Leipzig.

Eisenbahm-Motel: Riehter, Hr. Kim., Parlie, Dank Hr. Soliegen, Teall He.

Erisser Wester, Richter, Hr. Kfm., Berlin. Drenk, Hr., Solingen. Troll, Hr., Elberfeld. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Baumbach, Hr. Kfm., Berlin.

Bier Jerberenweitem: Germani, Fr. Rent., Paris. Coms, Fr. Rent., Paris. Nasacuser Moft Alff Hr., Trier. Schall, Fr. m. Fam. u. Bed., Frankenhauses-

Pückier, Br. Graf, Rittmstr., Neustadt.

\*\*\*Rédica: ### Wilberforce-Wistar, Fr., Ashbourne. Wistar, Arndt, Hr. Rent., Potsdam. Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Wilrzburg. Wistar, Frl., Ashbourne.

Treessares- Hotel: Grosskopf, Hr. Postinsp , Frankfurt. Rothe, Br. Rent., Geldernv. Wirsing, Hr. m. Fr., Stattgart, Weidenreich, Hr. m. Fr., Strassburg, zweig, Hr. m. Fam., New-York. Edler, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

Wolel Victoria: v. Navikoff, Frl. Rent., Russland. Peters, Hr. Bent. m. Fr-Hamburg. Dreier, Fr. Rent., Amerika.

Motel Weiss: Hemmer, Br. Kfm., Bochum. Thon, Br. Oberinsp., Frankfurt.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 1. November, Abends 81/2 Uhr:

## eunion dansante

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgüste gegen Vorzeigung ihrer Saisonoder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht,

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Familienwohnungen mit Pension Zimmer für Passanten

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk. Diners à part

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine und Biere Café - Billards

## Hôtel Victoria.

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-a-vis den Bahnhöfen. Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Salen und Terrasse. Extra-Sale und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen. Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

J. Bauer. 5157 Pension das ganze Jahr.

# Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Hohe, gut ventilirte Badehalle mit Trinkquelle direct vom Kochbrunnen; eingerichtet für Winter-Cur

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3 Restauration à la carte. — (Französische Küche.) — Pension.

Während des Winters das ganze Haus durch Luftbeizung angenehm erwärmt.

"Deutscher Keller." Erste Sendung

a. Holl. Austern Rheinbahnstrasse 1.

## Hålel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Elestauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bler, reingehaltene Weine, Cafe, Billard.

Weiss-Waaren jeder Art

Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants

# 7 grosse Bargstrasse 7

Anfertigung von Kinderkleidern in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen.

LINGERIE

delicate Angelegenheit seiner jungen Frau gegenüber auf zarte Weise zur Sprache zu bringen. Eines Morgens warf der Major in nachlässigstem Tone die Frage hin: "Und wer verwaltet denn Deine Güter, liebe Kitty?" -"Du, mein Theurer", antwortete sie. — "Gewiss, später", versetzte er, "allein, ich meine, in wessen Händen befinden sie sich jetzt?" — "Ganz in den Deinigen, erwiderte Kitty lächelnd. - "Treibe keinen Scherz mit mir," fuhr er fort, indem er die weisse Hand streichelte, welche zärtlich in der seinigen ruhte, "Du hast mir Dein Herz geschenkt, es ist nun Zeit, mir auch Dein Vermögen zu übergeben." - "Mein Gesicht repräsentirt mein ganzes Vermögen, lieber Freund," sagte sie, ihr lockiges Haupt auf seine Schultern lehnend. - "Um die Sache kurz zu machen, Madame," sprach der Gatte, der anfing ärgerlich zu werden, "ich brauche in diesem Augenblicke Geld. Das gemiethete Gig, in welchem wir hierher gekommen, habe ich zurückgeschickt, und ich habe keine Mittel, uns ein anderes Fuhrwerk zu verschaffen." — "Um Deine Freimüthigkeit zu erwidern," versetzte die Schöne kaltblütig, "muss ich Dir erklären, dass ich auf der ganzen weiten Welt nichts mein neune, als was Du von mir vor Dir siehst." - "So hast Du keine Landgüter?\* rief der Major aufspringend. — "Nicht einen einzigen Acre. — Kein Kapital in der Bank? — Keinen Cent. — Kein baares Geld in der Tasche, keine Juwelen? — Nichts in der Welt. — Bist Du denn nicht die Tochter und Erbin eines reichen Maklers? — Nichts weniger als das?\* — "Was bist Du denn?\* — "Thre Frau, mein Herr, und die Tochter eines ehrlichen Schneiders." — "Verflucht!" rief der britische Krieger, mit den Füssen stampfend. Er bedeckte sein Gesicht mit beiden Händen und blieb eine Minute im Nachdenken versunken. Dann nahmen seine Züge einen Ausdruck spöttischer Heiterkeit an, und er begann: "Ich wünsche Ihnen Glück, Madame, die Frau eines Bettlers zu sein. Ich bin ruinirt und weiss nicht, wie ich meine augenblicklichen Bedürfnisse bestreiten soll." — "Könntest Du nicht einen Wechsel auf Deinen Bruder, den Lord.

ziehen?" — "Ich habe nicht die Ehre, der Verwandte eines Lords zu sein-- Vielleicht könntest Du Dich aber an den Quartiermeister Deines Regments wenden?" - "Ich geböre zu keinem Regiment." - "Und hast De keine Ländereien im Arkansas?" - "Keine Hufe." - "Darf ich mir dat! die Freiheit nehmen, zu fragen, mein Herr, wer sie eigentlich sind?, - "Ich bin ihr Gemahl, Madame, zu dienen, und sonst nichts als der Sohn eines bei rüchtigten Spielers, der mir seine Grundsätze und sein Gewerbe als Erbschaff hinterliess." — "Mein Vater hat mir wenigstens eine gute Erziehung geben", bemerkt sie. — "Und der meinige ebenfalls", erwiderte er, "aber diesmal habe ich doch eine falsche Karte gezogen!"

Mit diesen Worten stürzte der angebliche Major aus dem Zimmer un eilte zum Wirth. Seine reizende Frau schlich ihm auf den Fussspitzen nach und horchte unbemerkt. - "Um welche Stunde geht der Postwagen oder irgend ein anderes Fuhrwerk von hier nach New-York ab?" fragte der Major-"Die Post geht eine halbe Stunde nach Mitternacht ab", war die Antworf "So bestellen Sie einen Platz für mich und lassen Sie mich zu rechte Zeit wecken." - "Nur einen Platz", fragte der Wirth. - "Ja wohl, nur einen." - Der Wirth erinnerte daran, dass es Sitte sei, den Platz im vorauzu bezahlen, wenn man in der Nacht abreise, und der Major bezahlte den Platz. Die Ehegatten setzten ihr Gespräch nicht weiter fort, sondern begaben sich in ihre verschiedenen Zimmer, und der Major lag bald im tiefsten Schlaf. Seine Frau aber verscheuchte den Schlummer von ihren schwere Augenlidern; geräuschlos packte sie ihre Sachen zusammen, und sobald sie den Postwagen vor der Thure des Hofes hörte, huschte sie die Treppe hinab-Unterwegs begegnete ihr der Wirth, den sie bat, ihren Koffer hinunterschaffen zu lassen. Er fragte, ob ihr Gemahl wach sei. — Nein\*, versetzte sie. ist unnöthig, ihn zu stören. - "Der Platz war also für Sie bestellt?, fragte der Wirth wieder. - "Ja freilich, ich muss unverzüglich nach New-York - Sehr wohl, wir wollen den Herrn nicht stören. Kommen Sie, Ma'amDon

Hofe

1. IL. 2. L.

3. Je

4. BE 5. H& 6. Au

Tage Platz

gelöst

Galle

I.

B Erla

Pilse

der V nach ! major

lich von Donn Orch in St ludes Order hier Saiso Conc Die Sind

> wirl die ( I, re nicht Vorz 121



Donnerstag den 6. November, Abends 7 Uhr:

## Grosses Concert

Hofcapelle Sr. Hoh. des Herzogs von Sachsen-Meiningen unter Leitung ihres Hof-Musik-Intendanten

## Herrn IDr. Hans von Bülow.

PROGRAMM.

- 1. L. van Beethoven: Ouverture zu "Coriolan" op. 62 (1807).

2. L. van Beethoven: Erste Sinfonie, C-dur, op. 21 (1800).

Introduzione ed Allegro con brio.

Andante cantabile con moto.

Menuetto (Allegro vivace). Finale (Allegro molto).

nhauses.

bbourne.

Geldern

Rosen

m. Fr.

lirect

sion.

. Vor-

amen

Zeit

u sein

s Regi-

nast Da

iir dana ines be

rbschaff

ung ge

ner una

en nach en oder

· Major. ntwort.

rechter

hl, nul

voraus ilte dell

lern betiefsten

chweren

bald sig hinab-schaffen

sie, es fragte York

Ma'am

- 3. Johannes Brahms: Adagio und Rondo aus dem ersten Concert für Clavier und Orchester, D-moll, op. 15.
- Clavier: Herr Dr. Hans von Bülow. Hector Berlioz: Ouverture zu Byron's "Corsar" op. 21.
- Richard Strauss: Serenade für 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagotie und Contrafagott, op. 7.
- 6. Auf Verlangen: C. M. von Weber: Ouverture zu

a) "Oberon" (1826).

b) "Euryanthe" (1828). c) "Der Freischütz" (1820).

Concertflügel: Bechstein.

Die verchrlichen Abonnenten des Concert-Cyklus erhalten an der Tageskasse bis Samstag, 1. November, Mittags 12 Uhr, gegen Vorzeigung und Ab tempelung ihrer re-p. Concertkarten. Billets für ihre seitherigen Plätze zu folgenden ermässigten Preisen:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark;

nichtreservirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für nichtreservirte Plätze gelösten Billets gelten nur für den Sanl, nicht für die Gallerie.

Vom 1. November, Mittags 12 Uhr ab:

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; nichtreservirter Platz 2 Mark.

Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark. Der Cur-Director: F. Hey'l.

## Curhaus-Restaurant

Biersalon: Diners zu Mk. 2. von 121/2 bis 2 Uhr Mittags.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 25 Pf. Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus Café.

## Hotel

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

PENSION.



Deutsche Weinstube und Weinhandlung

# Kirchgasse 40

Grosse Localitaten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Table d'hôte 1 Uhi per Couvert Mk. 1,50, grosses Lager reingehaltener Weine. Reelle Preise. Besitzer Jacob Ditt.

Echt englische Schirme und Pelz-Muffen in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum

elegantesten Genre sehr billig. Geschw. Brichta, 8 Webergasse 8.

Corner Langgasse 44 & Webergasse Dental-Clinic

by Stolley, Dentist to Her Royal Highness the Duchess of Sleswick-Holstein S. G. — Speciality in plugging teeth with gold and in making artificial teeth with continuous gum. To be spoken to: from 9-1 A. M. and from 2-6 P. M.

## Emilie Amlinger,

Robes & Confection

Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, I. Etage.

## Langgasse 2

Hof-Lieferant Sr. Königl, Hoheit des Landgrafen von Hessen, Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

#### Das Schuhwaaren-Lager von Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10,

empfiehlt grösste Auswahl in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinder-

Stiefeln, Promenade-, Ball- & Morgenschuhe, Badeschuhe & Pantoffeln.
Niederlage der nach System Prof. Dr. G. Jäger gefertigten NormalStiefel & Schuhe für Herren- und Damen, allen Fussleidenden besonders zu empfehlen.

Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

der Wagen ist bereit." - Mrs. Maldougan stieg ein, war bald auf dem Wege nach New-York und überliess es dem liebenswürdigen und geistreichen Pseudomajor, sich ein anderes Fuhrwerk und eine andere Frau zu suchen.

#### Allerlei

Wiesbaden, 31. October. Der Curdirection ist es mit Mühe und bedeutenden Opfern gelungen, das mustergiltige Ensemble der Hofcapelle Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen unter personlicher Leitung des Hof-Musik-Intendanten Herrn Dr. Hans Von Bülow zu einem einmaligen Concerte zu gewinnen, das nächsten Donnerstag den 6. November, Abends 7 Uhr, im Cursaale stattfindet. Das Orchester spielt am 4. und 5. in Frankfurt a. M., am 7. und 8. November In Strassburg; es konnte also nur mit Mühe für hier gewonnen werden, indess glaubte die Curdirection, da dasselbe im vorigen Winter so ausser-Ordentlich hier gefallen hat, den Genuss: das Meininger Musterorchester hier zu hören, auch den zahlreichen Winter-Curgästen der gegenwärtigen Saison möglich machen zu sollen. Das hochinteressante Programm für das Concert am 6. November geht aus dem Annoncentheil dieses Blattes hervor. Die drei Onverturen von Weber, welche vorigen Winter so sehr gefielen, sind auf Verlangen auch diesmal wieder in das Programm eingestellt worden.

Um den Abonnenten des Cyklus der Concerte unter Mit-Wirkung hervorragender Künstler entgegen zu kommen, hat die Curdirection für diese die Eintrittspreise ermässigt und zwar den I. reservirten Platz auf 3 Mark, den II. reservirten Platz auf 2 Mark, den nichtreservirten Platz auf 1 Mark 50 Pfg. Jedoch müssen die Billets mit Vorzugspreisen bis morgen Samstag den 1. November, Mittags 12 Uhr, gegen Vorzeigung und Abstempelung der resp. Cyklus-Concert-

karten an der Tageskasse des Curhauses gelöst werden; von da ab tritt der Cassenpreis (I. reserv. Platz 4 M., II. reserv. Platz 3 M., nichtres. Platz 2 M., Gallerie rechts 2 M. 50 Pf., Gallerie links 2 M.) für alle Besucher des Concertes gleichmässig ein. - Herr Dr. Hans von Bülow wird auch, wie aus dem Programme ersichtlich, solistisch auftreten und ihn das Orchester ohne Direction begleiten, was bis jetzt wohl von Niemand durchgeführt worden ist.

- Morgen Samstag, Abends 81/2 Uhr, findet Reunion dansante im Curhause statt. (Näheres siehe Annoncentheil.)

Ein gutes Zeichen. "Nun, wie hat die Frau Gemahlin die Nacht verbracht?" — "Gott sei Dank, Herr Doctor, es geht entschieden zur völligen Genesung; sie hat eine Tasse Bouillon genommen und dann die Tasse dem Stubenmädel an den Kopf geworfen." — Einer nervösen Frau, die sich jeden Tag eine andere Krankheit einbildete und ihren Arzt damit zur Verzweiflung brachte, sagte der geplagte Doctor neulich: "Herr Gott, was für eine Gesundheit müssen Sie haben, dass Sie alle ihre Krankheiten aushalten!"

— Hauptmann: "Weisst Du denn nicht, Mann, wie Du einem Vorgesetzten zu antworten hast?" — Soldat: "Jawohl, Herr Hauptmann!" — Hauptmann: "Wird Er gleich "zu Befehl" sagen, Kerl — glaubt Er eiwa, dass ich sein Narr bin — ?" — Soldat: "Zu — zu — zu Befehl, Herr Hauptmann!"

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

0	Wiesbaden,				Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
	Oct. Oct.	10 8 1	Uhr	Abends Morgens Mittags	758,4 761,4 763,3	+ 8.5 + 8.0 + 5,0	90 °/ <sub>0</sub> 94 " 87 "

29. Oct. Niedrigste Temperatur + 3,5, höchste + 11,4, mittlere + 8,0. Allgemeines vom 30. October. Gestern Mittag etwas aufgehellt, theilweise heiter, still; Nachts völlig klar und stark abgekühlt; hente Morgen dicht bedeckt, feuchter Niederschlag aus der Luft, still.

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt för Nervenleidende und Gemüthskranke incl. Geisteskranke

WIESBADEN, Adolfshöhe

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Sprechstunden täglich von 10-11 Uhr und 2-3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Austalt wohnender Nervenleidenden.

Bayar onglischer Horron Artikol Handkoffer & Taschen Reisedecken & Plaids Unterjacken, Hosen, Strümpfe Regearöcke, Staubmäntel, Havelocks Jagd-Artikel. Feine Lederwaaren. Fortwährend Eingang von Neuheiten. Rosenthal & David

Wiesbaden

Grosses reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkhalle.

## HO IDE

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge und Strümpfe für Damen und Herren zu Originalpreisen Schirg & Cie.,

Webergasse 1.

## Needleworks & Novelties E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40

recommand their large store of novelties at moderate prices 5527 and greatest varieties.

BADE-MAENTEL

HITE GOODS

April 1884

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

## Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche 1876r Vöslauer . . . . Mk. 1-50 1876r Villányer, Eigenban . . 1-60 1876r Ofener Adelsberger . . . 2. —

Ausbruch-Weine: per Flasche 1876r Ruster Ausbruch . . . Mk. 2. -2. 30 4. 50 1876r Szamarodner (herber Tok.) . 2, 20

incl. Glas empfiehlt

August Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

#### Wiesbaden.

Hotel & Badhaus zum Pariser Hot 9 Spiegelgasse 9.

Neu und comfortable eingerichtet, in nächster Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Curhauses, mit einer der stärksten eigenen Quelle, emfiehlt sich besonders durch billige Preise und aufmerksame Bedienung. Pension das ganze Jahr. F. Schiffer.

## Bierstadter Felsenkeller

Bierstadterstrasse No. 21.

5 Minuten vom Curhause, Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht, Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete Küche. - Reelle Preise. Chr. Höck.

#### Badhaus & Hôtel zu den

## Weissen Lilien

Wiesbaden 8 Hafnergasse 8, in der Nähe des Curhauses und des Theaters-Eigenthümer: F. Doerr. Aufmerksame Bedienung u. billige Preisse

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant zum "Badischen Hof"

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curbaus. Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: III. Wirschberger.

Mme. Chabert

tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

## An- und Verkauf

Antiquitäten und Gemälden in grosser Auswahl

Schützenhofstrause 1. Bestellungen werden auch Kirchgasse 34 entgegen genommer

F. A. Gerhardt.

Lambert & Butler's SMOKING TOBACCOS

A. F. Knefeti, Langgasse 45.

Conditorei, Kunst- und Natureis-Handlung

von H. WENZ,

4 Spiegelgasse 4, nabe dem Theater und Curhause. Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolade, erfrischende Getränke, feine Bäckereien Comfortable möblirte Wohnungen.

#### Porzellan- & Aquarellmalerei.

Blumen, Ornamente &c. Unterricht darin ertheilt sowohl in wie ausser dem Hause, nimmt Bestellungen darauf an Anna Frensdorff,

Schülerin der ersten Lehrerinnen Hamburg Emserstrasse 5, zweite Etage. 5444

#### Mauseigenthümer. Willenbesitzer,

Bau-Unternehmer &c., welche beabsichtigen, ihre Liegenschaften in durchaus discreter Weise

zu veräussern, oder zu vermiethen, werden gebeten, ihre Adressen unter nitherer Be-zeichnung des Objectes, sowie des Kauf-oder Miethpreises unter Et. J. No. 3604 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5438

Orthopädische Anstalt, 375 Institut für Heilgymnastik und Massage. 5375

Taunusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr Dirig. Specialarzt: Dr. Staffet.

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 5003 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an H. W. Zingel, Hofdruckerei, Monogrammen-Prägeanstalt - Papierloger No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

#### Louis Hack

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof Grosses Puppen-Lager sowie sämmtliche In- u. ausländische 5001 Spielwaaren.

Haase

geber,

anzuze

Assah, einget

ihn m

anfger

lotat 1

nehme

202m I

ganz o

**Brosse** 

Verlor

haben

lichste

Flora

das C augen andere auf se Preis in sich in sic

Richt Dames

und S

Antiquitaten

und Kunstgegenstände werden zo den böchsten Preisen angekauft.

N. Heus, alte Colonnade 44, Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 4977 des Landgrafen von Hessen.

Neu und comfortabel eingerichtete

Familien-Pension Villa "Carola", 5070 4 Wilhelmsplatz 4.

# Pension Mon-Repos

5851 Frankfurterstr. No. 6.

## Villa Panorama

verlängerte Parkstrasse

zwischen Curhaus und Dietenmühle. Ausgezeichnet durch Aussicht und frische Luft. Möblirte Etagen und Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche.

## Villa Heubel

Leberberg 4 am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4868

## Familien-Pension

E. Weyers, Wilhelmstrasse 5 früher Wilhelmsplatz 6.

Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet und möblirt.

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet-Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause.

## Pension International Mainzerstr. S.

## Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhause. Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse. Pension

B. Schmidt.

Zur Wintersaison comfortable Zimmer, elegant möblirt, Taunusstrasse 1 (Berliner Hof), zweife Etage rechts.

Italian, French and English lessons by Prof. Genzarid, Webergasse 31.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. Sprechstunden von 10—1 Uhr Mittags.

Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organe etc.
In den geeigneten Fällen die rationelle
Anwendung der Massage und
Electrotherapie.

Electrotherapie.